

Fachporträt «Musik» im Studiengang Sekundarstufe I



Das Schulfach «Musik» an der Sekundarstufe I ist in den Studentafeln der Kantone und Schulstufen unterschiedlich dotiert und umfasst meist 1 bis 2 Wochenstunden Pflichtunterricht. Individueller Instrumentalunterricht wird kantonal unterschiedlich, oft durch kommunale Musikschulen, angeboten. In vielen Schulen leisten diverse Wahl- und Wahlpflichtangebote einen wichtigen Beitrag zur Schulkultur nach innen und nach aussen.

Im Rahmen des integrierten Studienganges zur Ausbildung für das Schulfach Musik an der Sekundarstufe I erwerben Sie die fachlichen, fachdidaktischen und berufspraktischen Grundlagen zum Unterrichten des Faches an dieser Stufe und die Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachlehrpersonen sowie Kolleginnen und Kollegen anderer Fächer.

1. Fachverständnis

Wir verstehen schulischen Musikunterricht als Fachbereich für die Auseinandersetzung mit akustischen und auditiven Phänomenen und deren Kultur. In Ausbildung, Weiterbildung und musikpädagogischer Forschung vermitteln, entwickeln und untersuchen wir Fertigkeiten, Kenntnisse und Wege, um gemeinsam mit Jugendlichen die faszinierende und vielfältige Welt der Musik zu erkunden.

Die Professur für Musikpädagogik im Jugendalter ist ein Ort, wo neue Forschungsergebnisse integriert und in der gemeinsamen Auseinandersetzung die Musikpädagogik weiterentwickelt werden. In der Zusammenarbeit von Studierenden, Lehrpersonen und Spezialisten aus unterschiedlichen Fachgebieten der Musik, der Musikvermitt-

lung und der musikpädagogischen Forschung pflegen wir eine Lernumgebung, welche die Herausforderungen des Unterrichts auf der Sekundarstufe annimmt und die Individualität des Einzelnen wertschätzt.

Musik spielt im Alltag der meisten Jugendlichen in verschiedenster Form eine bedeutende Rolle. Schülerinnen und Schüler engagieren sich in Bands, beim Musikhören, Tanzen, Rappen, am Computer und auch im Instrumentalunterricht. Ausserschulisches und informelles Musikhören bieten - neben der Schule - wirkungsvolle Erfahrungsfelder und Lernwelten.

Integrativer Musikunterricht versteht Musik als Kunst und als Handwerk, als Produkt künstlerischer Auseinandersetzung und als Medium des Lernens oder als Forschungswerkzeug. Integrati-

ver Musikunterricht geht davon aus, dass musikalisches Denken und Handeln auch in anderen Fächern ein wichtiger Zugang zu Wissen und Können sein kann. In diesem Verständnis ist Musik sowohl Medium der Kunst als auch Mittel der Kommunikation und des Lernens.

Das Profil des Musikpädagogen, der Musikpädagogin an der Sekundarstufe I wandelt sich. Fachliche Ansprüche, unterschiedliche musikalische Vorlieben, Kenntnisse und Einstellungen und die Anforderungen, welche handlungsorientierte Zugänge in Schulklassen der Sekundarstufe stellen, gilt es unter einen Hut zu bringen. Neben fundiertem Fachwissen braucht der Musikunterricht Lehrpersönlichkeiten mit Ausstrahlung, Freude an musikalischen Prozessen und jugendlicher Kreativität sowie eine hohe Kompetenz in der Moderation von anspruchsvollen Lernsituationen.

2. Voraussetzungen für das Studium

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die Maturität. Studierende ohne deutschsprachigen Maturitätsnachweis müssen für die Zulassung ein Sprachdiplom für Deutsch auf dem Niveau C2 nachweisen.

Für das Studium im «Schulfach Musik» ist ein breites Interesse an den vielfältigen Inhalten und Methoden der Musikpädagogik und der musikpädagogischen Forschung sowie an der der musikalischen wie pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen eine zentrale Voraussetzung. Im Hinblick auf die konkrete Unterrichtstätigkeit werden fortgeschrittene Kenntnisse und Fertigkeiten in mindestens einem Instrument oder in einem anderen musikpraktischen Bereich erwartet. Als Grundvoraussetzung gilt das Interesse an musikalischen und akustischen Phänomenen wie auch die Offenheit gegenüber unterschiedlichen musikalischen Kulturen.

3. Ziele der Ausbildung

Im Rahmen des integrierten Studienganges zur Ausbildung für das Schulfach Musik an der Sekundarstufe I erwerben Sie die fachlichen, fachdidaktischen und berufspraktischen Grundlagen für das Unterrichten des Faches an dieser Stufe und für die Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachlehrpersonen sowie Kolleginnen und Kollegen anderer Fächer.

Es geht im Wesentlichen um die Kompetenzen zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Evaluation von Musikunterricht im Klassenverband und in Interessengruppen. Musikdidaktik betrachtet die Musik und ihre Teildisziplinen unter dem Aspekt der Lehr- und Lernbarkeit. Wir verstehen Musik dabei als eine integrative Disziplin und legen Wert auf die Stärkung und die Weiterentwicklung bestehender Ressourcen. Das aktive Singen und Musizieren hat dabei eine besondere Bedeutung und ist insbesondere in der Arbeit mit Jugendlichen eine faszinierende pädagogische Herausforderung.

4. Studieninhalte und ihre Gliederung

Entsprechend der dreifachen Zielsetzung des Studienfaches (Fachkompetenz, fachdidaktische und berufspraktische Kompetenzen) werden drei Studienbereiche unterschieden, die aus unterschiedlichen Modulgruppen bestehen. Die Modulgruppen umfassen ihrerseits verschiedene Einzelmodule. Ein Einzelmodul ist eine inhaltlich und didaktisch abgrenzbare Lehrveranstaltung.

Das fachwissenschaftliche Studium umfasst insgesamt vier Modulgruppen mit acht Präsenzveranstaltungen.

Die beiden ersten Modulgruppen führen in wichtige Aspekte des fachbezogenen Professionswissens ein.

In der Modulgruppe 1 werden, bereits mit Blick auf die künftige Unterrichtstätigkeit, Kenntnisse der Akustik und Musiktheorie, sowie Musikgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Jugendkulturen erarbeitet und vertieft. Dies geschieht anhand praktischer Anwendungen, insbesondere unter Einbezug von aktuellen Computerprogrammen (Notation, Sequenzing, Recording und Edutainment) sowie Speichermedien, Video und dem Internet.

Modulgruppe 2 betont die praktisch-performativen Zugänge und beschäftigt sich mit praktischem Instrumentenbau und Modellen der Improvisation, mit dem Arrangieren und Interpretieren bestehender Werke sowie der Darstellung und der Dramaturgie flüchtiger Künste.

In der Modulgruppe 3 vertiefen Sie die bisher erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse indem Sie sich eigenen kreativen und gestalterischen Prozessen widmen. In je einem computerbasier-

ten und einem bewegungsorientierten Modul werden unterschiedliche Zugänge zur Kreativität entwickelt und gleichzeitig die Entwicklung eines grösseren eigenständigen musikalisch-kreativen Projektes begleitet.

Modulgruppe 4 dient der Ausbildung und Vertiefung des schulpraktischen Instrumentalspiels (hier kann zwischen Klavier, Akkordeon und Gitarre gewählt werden) und der eigenen Stimme. Beide Module werden im Einzel- und Kleingruppenunterricht erteilt und laufen über vier Semester.

Das fachdidaktische Studium umfasst drei Modulgruppen mit je zwei Präsenzveranstaltungen. Sie befassen sich mit wichtigen didaktischen Fragen des Lehrens und Lernens im Schulfach Musik:

In Modulgruppe 1 befassen Sie sich mit dem Fachverständnis des Schulfaches Musik, mit seinen Bildungszielen, Themenfeldern und Inhalten. Dabei verschaffen Sie sich einen Überblick über wichtige Handlungsfelder im Schulfach und reflektieren ihre Bedeutung für die individuelle und gesellschaftliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler heute. Parallel dazu üben Sie das Musizieren in Gruppen und befassen sich hier unter anderem mit diversen Instrumenten, Stilen und Methoden, insbesondere auch mit zielgruppenorientiertem Arrangieren.

In der Modulgruppe 2 entwickeln und erproben Sie zielstufenadäquate Unterrichtssequenzen. An praktischen Beispielen und gestützt auf Lehrmittel, Lehrpläne und individuelle Kompetenzen, reflektieren Sie Faktoren für erfolgreichen Unterricht im Schulfach Musik und setzen sich insbesondere auch mit Fragen des Förderns und Beurteilens kreativer Leistungen auseinander.

Modulgruppe 3 widmet sich Brennpunkten der Vermittlung und Forschung im Bezugsfeld «Musik & Mensch». In Expertenvorträgen und thematischen Konzerten aber auch in der vertieften Auseinandersetzung mit sich wandelnden Lehr- und Lernformen im Musikunterricht werden die multidimensionalen Aspekte musikalischer Lernprozesse thematisiert und gleichzeitig die Themenfindung, Konzeption und Umsetzung einer eigenständigen musikpädagogischen Vertiefungsarbeit begleitet. Ein besonderer Fokus wird in dieser Modulgruppe auf die menschlichen Stimme und das Singen mit Jugendlichen gelegt.

Die berufspraktischen Studien erfolgen im Rahmen der verschiedenen Praktika der Ausbildung. Die Studierenden setzen dabei eigene fachliche und fachdidaktische Ziele. Blockpraktika und Reflexionsseminare können in den Zwischensemestern absolviert werden. Ein Reflexionsseminar «Fokus Unterricht Musik» wird periodisch angeboten.

5. Studienaufbau und Studienorganisation

Fachwissenschaft	Fachdidaktik
<p><i>Modulgruppe FW 1: Grundlagen I (4 ECTS)</i></p> <p>Modul 1.1: Grundlagen der Akustik und Musiktheorie in praktischen Anwendungen (Proseminar in HS)</p> <p>Modul 1.2: Geschichte der Musik und ihre soziokulturellen Zusammenhänge (Proseminar im FS)</p> <p>Studienaufgabe FW1: Zertifikat und Prüfung</p>	<p><i>Modulgruppe FD 1: Grundlagen I (4 ECTS)</i></p> <p>Modul 1.1: Musikalische Bildung - Praxisfelder und ihre Begründungen (Proseminar in HS)</p> <p>Modul 1.2: Praxisfeld Gruppen-Musizieren (Proseminar im FS)</p> <p>Studienaufgabe FD1: Standortbestimmung und Musikportfolio</p>
<p><i>Modulgruppe FW 2: Grundlagen II (6 ECTS)</i></p> <p>Modul 2.1: Material wird Klang - Instrumentenbau und Improvisation (Seminar im HS)</p> <p>Modul 2.2: Performing Arts (Seminar im FS)</p> <p>Studienaufgabe FW2: Performance mit Jugendlichen</p>	<p><i>Modulgruppe FD 2: Grundlagen II (6 ECTS)</i></p> <p>Modul 2.1: Musikalisches Lernen planen, leiten, beurteilen und reflektieren (Seminar im HS)</p> <p>Modul 2.2: Musikunterricht planen, evaluieren und reflektieren (Seminar im FS)</p> <p>Studienaufgabe FD2: kritischer Lektionsvergleich</p>

<p><i>Modulgruppe FW 3: Erweiterung (7 ECTS)</i></p> <p>Modul 3.1: Computerbased Creativity: Composing and Creating (Seminar in HS)</p> <p>Modul 3.2: Embodied Creativity: Bewegung, Rhythmik, Tanz (Seminar im FS)</p> <p>Studienaufgabe FW3: eigenständiges musikalisch-kreatives Projekt</p>	<p><i>Modulgruppe FD 3: Erweiterung (7 ECTS)</i></p> <p>Modul 3.1: Musik & Mensch: Lernprozesse in Musik und Erkenntnisgewinn durch Musik (Seminar im HS)</p> <p>Modul 3.2: Die menschliche Stimme in Theorie und Praxis (Seminar im FS)</p> <p>Studienaufgabe FD3: eigenständige musikpädagogische Vertiefungsarbeit</p>
<p><i>Modulgruppe FW 4: Besondere fachbezogene Angebote (6 ECTS)</i></p> <p>Modul 4.1: Schulpraktisches Instrumentalspiel mit Klavier, Gitarre oder Akkordeon (Einzelunterricht über 3-4 Semester)</p> <p>Modul 4.2: Stimmbildung und Gesang (Einzelunterricht über 3-4 Semester)</p>	

Studienvarianten

Das Studium im Schulfach Musik kann in sechs oder drei Semestern absolviert werden, je nachdem in welcher Studienphase (Bachelor- oder Masterphase) oder in welchem Studiengang (integriert, konsekutiv, Zweit- oder Erweiterungsstudium) das Fach absolviert wird. Dank des modularen Aufbaus ist auch eine andere Verteilung möglich. Zu beachten ist aber, dass die Module nur ein Mal jährlich (im Herbst- oder Frühjahrssemester angeboten werden und dass die Erweiterungsmodule der Gruppe 3 nicht vor den Grundlagenmodulgruppen 1 und 2 belegt werden sollen. Schulpraktisches Instrumentalspiel und Stimmbildung/Gesang (Modulgruppe FW4) werden möglichst über 4 Semester studiert und sollen ab Studienbeginn belegt werden.

Über die empfohlene Verteilung und Abfolge der Module gibt die Wegleitung der Studiengänge Sekundarstufe I unter www.fhnw.ch/ph/studierende Auskunft.

6. Studienanforderungen (Leistungsnachweise, Studienaufgaben)

In jeder Modulgruppe wird an einer Studienaufgabe das Erreichen modulgruppenspezifischer Kompetenzziele belegt. Diese Studienaufgaben werden mit «erfüllt» oder «nicht erfüllt» beurteilt. Zusammen mit den Leistungen im Präsenzunterricht dienen sie auch dem Aufbau der Kompetenzen für die Leistungsnachweise in den Studienbereichen Fachwissenschaft und Fachdidaktik.

Der *Leistungsnachweis im Studienbereich Fachwissenschaft* besteht aus einer Prüfung mit einem schriftlichen (Musiktheorie und Musikgeschichte 120') und einem mündlichen Teil (Liedbegleitung/Gesang und fachwissenschaftliches Kolloquium 30'). Der *Leistungsnachweis im Studienbereich Fachdidaktik* ist ein fachdidaktisches Kolloquium, ausgehend von der musikpädagogischen Vertiefungsarbeit, welche im Modul FD3 verfasst und präsentiert wird.

Im Sek I - Studienfach «Musik» kann sowohl eine BA- als auch eine MA-Arbeit verfasst werden. In der Bachelor-Arbeit wird selbständig und theoriegeleitet eine fachlich-fachwissenschaftliche Problemstellung bearbeitet. Die Master-Arbeit kann sich in Verbindung mit den Erziehungswissenschaften auf berufsrelevante fachdidaktische Forschungsfragen im Bereich des Schulfachs Musik beziehen.

7. Allgemeine Informationen

Grundlagenliteratur (Auswahl)

- Wicke, Peter (Hrsg.) (2005). Duden Musik, Basiswissen Schule. Zürich: Dudenverlag
- Jank, Werner (Hrsg.) (2005). Musikdidaktik, Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen
- Heukäufer, N. Hrsg. (2007) Musik-Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen

8. Anmeldung und Kontakte

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt elektronisch mit Hilfe der Plattform Eventoweb:

<https://eventoweb.fhnw.ch>

Detaillierte Informationen und Dokumente zur Berufspraxis finden Sie auf der Website:

www.fhnw.ch/ph/praxis

Login ‹praxis› / Passwort ‹bpst›

Als Navigationsplattform für Fragen der Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Musikpädagogik und dem Schulfach Musik dient die Website:

www.schulfachmusik.ch

Für administrative Fragen wenden Sie sich an das Studierendensekretariat oder an:

Denise Wertnik, denise.wertnik@fhnw.ch
Administratorin der Professur Musikpädagogik

Zuständig für die Koordination des Instrumentalunterrichts ist:

Regula Peter Borer, regula.peter@fhnw.ch
Kordinatorin Instrumentalunterricht

Wünschen Sie eine persönliche Beratung, melden Sie sich bei Ihren Dozierenden, Ihrem Mentor, Ihrer Mentorin oder einer der folgenden Personen:

Gabriele Noppeney, gabriele.noppeney@fhnw.ch
Dozentin Fachdidaktik Musik

Urban Fraefel, urban.fraefel@fhnw.ch
Leiter Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Prof. Markus Cslovjecsek,
markus.cslovjecsek@fhnw.ch
Leiter Professur Musikpädagogik im Jugendalter

Prof. Dr. Viktor Abt, viktor.abt@fhnw.ch
Leitung Institut Sekundarstufe

Kontaktadresse

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II
Professur Musikpädagogik im Jugendalter
Kasernenstrasse 20, Reithalle
5000 Aarau

T +41 62 832 02 85 / 84
T +41 62 838 90 91 (Administration)
F +41 62 836 04 69

www.fhnw.ch/ph
www.schulfachmusik.ch